Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 56 (1938)

Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 27. September
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 27 septembre
1938

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 226

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21.660

Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Rp.** die sechsgespaltene Kolonelzelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — **Régie des annonces: Publicitas S. A.** — **Prix d'insertion: 50 cts** la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 226

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für **1, 2 oder 3** Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. September abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefl. beachten zu wollen und **vor Ende des Monats** auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement d'abonnements

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour **1, 2 ou 3** mois viendront à échéance le 30 septembre. Ils recevront ces prochains jours du bureau des postes un avis de paiement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement **avant la fin du mois.** Nous rappelons que pour le service interne, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 54 über die Beschränkung der Einfuhr. Verfügung des eidgenössischen Departements des Innern über die Einfuhr kinematographischer Filme.
Arrêté n° 54 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations. Ordonnance du département fédéral de l'intérieur concernant l'importation de films cinématographiques.
Ausfuhrbeschränkung für Eisenbahnfahrzeuge. Restriction à l'exportation des véhicules de chemin de fer. Restrizione d'esportazione di veicoli ferroviari.
France: Prohibition d'exportation des équidés.
Venezuela: Ursprungszeugnisse. **Vénézuéla**: Certificats d'origine.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Wirtschaft. — 1938. 20. September. Inhaberin der Einzelfirma **M. Wyss-Bietenharder,** in Biel, ist Marie Wyss geb. Bietenharder, von Landiswil, in Biel. Die Inhaberin steht mit ihrem Ehemann, der die Zustimmung erteilt hat, unter dem Güterstand der gesetzlichen Gütertrennung. Betrieb der Wirtschaft zum Sonnenhof. Kanalgasse 28.

Technische Neuheiten. — 22. September. Die Einzelfirma **Roger Nicolet,** Fabrikation von technischen Neuheiten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 201), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

22. September. **Société anonyme Louis Brandt et frère, Omega Watch Co,** in Biel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 5. November 1931, Seite 2350). Emil Ott ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Bureau Fraubrunnen

Manometer- und Armaturenfabrik. — 22. September. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Hänni & Cie. Aktiengesellschaft,** Manometer- und Armaturenfabrik in Jegenstorf (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juli 1937, Seite 1462), ist Dr. Fritz Lüdy wegen Todes ausgeschieden. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden.

Bureau Interlaken

23. September. **Volksbank Interlaken A. G. (Banque Populaire Interlaken S. A.),** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1395). Infolge Austritts ist die an Vizedirektor Paul Tschudin erteilte Kollektivunterschrift erloschen. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Paul Jeanneret, von Montenol, in Matten. Paul Jeanneret führt mit dem Direktor Arnold Schumacher und den Prokuristen Albert Gerteis und Fritz Schlegel die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1938. 6. September. Unter der Firma **Vereinigung der Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaften** hat sich mit Sitz in Luzern eine Genossenschaft nach Art. 828 ff OR gebildet. Die Statuten datieren vom 16. Juli 1938. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen der Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaften oder ähnlichen Institutionen des Hausbesitzerstandes zu wahren und zu vertreten, insbesondere durch a) Förderung der Gründung von Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaften, b) Zusammenarbeit mit dem Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine und zwischen den einzelnen Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaften, c) Aufstellung von allgemeinen Richtlinien für die Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaften, d) Prüfung aller den nachstelligen Hypothekarkredit und das Bürgschaftswesen betreffenden Fragen; Förderung gesunder Hypothekarschuld-Verhältnisse und e) Schaffung einer Rückdeckung der angeschlossenen Genossenschaften im Sinne einer Vergütung an Bürgschaftsverluste. Die Genossenschaft hat keinen Erwerbszweck. Die Genossenschafter haben mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen und einzuzahlen. Die Höhe der Jahresbeiträge bestimmt jeweils die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgane für die im Gesetz vorgesehenen Veröffentlichungen an Dritte sind das Schweizerische Handelsamtsblatt sowie «Der schweizerische Haus- und Grundeigentümer». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien Präsident und Geschäftsführer unter sich oder mit einem Mitglied der Verwaltung. Gegenwärtig setzt sich die Verwaltung wie folgt zusammen: Präsident ist Stephan Zürcher-Galliker, von Menzingen und Luzern, in Luzern; Mitglieder sind Carl Keuerleber, von und in Basel, Gebhard Koller, von Gossau (St. Gallen), in St. Gallen, Werner Wyss, von und in Biel, und Dr. Heinz Häberlin, von Bissegg und Frauenfeld, in Weinfelden; Geschäftsführer ist Fernand Birckenstaedt, von Affoltern (Zürich), in Luzern. Adresse: Weggisgasse 29, Werchlaube (beim Zentralverband schweizerischer Haus-und Grundbesitzervereine, Luzern).

Bureaumaschinen usw. — 22. September. — Die Firma **Anton Waltisbühl & Co.,** Bureaumaschinen usw., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1935, Seite 126), hat die Zweigniederlassung Luzern aufgegeben und in ein Verkaufslokal umgewandelt, für welches keine Eintragspflicht besteht. Die Firma wird daher am Handelsregister Luzern gelöscht.

Metzgerei, Charcuterie, Delikatessen. — 22. September. Inhaber der Firma **W. Bachmann,** in Luzern, ist Walter Bachmann, von und in Luzern. Metzgerei und Charcuterie: Bundesstrasse 25. Delikatessen: Hertensteinstrasse 47.

Schirme. — 22. September. Der Inhaber der Firma **Baptist Leu,** Schirmhandlung und Schirmfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1538), ändert diese ab in **Schirm-Leu.**

22. September. Der Inhaber der Firma **Josef Galliker,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 181 vom 6. August 1930, Seite 1656), ändert diese ab in **Wirtshaus Galliker.**

22. September. **Kleiderfabrik Hochdorf,** Genossenschaft mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 251 vom 27. Oktober 1937, Seite 2401). An Stelle des zurückgetretenen Hans Schürmann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Mitglied in den Vorstand gewählt Wenzel Sramek-Brunner, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Hitzkirch. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich kollektiv je zu zweien.

22. September. **Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1674). An der Generalversammlung vom 22. September 1938 wurden die Statuten einer Generalrevision unterworfen, wodurch indes lediglich folgende der Eintragung bezw. Publikation unterliegende Tatsachen eine Aenderung erfahren: Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3—7 (statt aus 1—5) Mitgliedern, die sich selber konstituieren. Statutarisch ist nun festgesetzt, dass die Gesellschaft nur durch Kollektivunterschrift zu zweien vertreten werden darf. Neu wurde Unterschriftsberechtigung erteilt an das Verwaltungsratsmitglied Adolf Graber. Es zeichnen gemäss eben erwähntem Grundsatz Max Keller, Dr. Fritz Keller und Adolf Graber entweder unter sich je zu zweien oder der eine oder andere von ihnen mit den bereits eingetragenen Prokuristen Hans Renggli und Otto Sidler zu zweien. Letztere haben auch Unterschrift zu zweien unter sich.

Vertretungen, Agenturen usw. — 22. September. Robert Adolf Boeck, von und in Zürich, lic. jur. Leopold Herzog, von Beromünster, Schongau und Aesch, in Luzern, Kaspar Bättig, von Zell, in Rothenburg, August Süssli, von Wettingen, in Zürich, Paul Hug, von Bettwiesen (Thurgau), in Wil (St. Gallen), sowie Alfred Michel, von Igis (Graubünden), in Chexbres (Waadt), haben unter der Firma **R. A. Boeck & Co. «Rearbo»,** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Tag der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beginnt. Der Gesellschaftszweck ist im wesentlichen Vermittlung von Vertretungen, von Agenturen, von An- und Verkauf von Geschäften und Liegenschaften, Schaffung einer Selbsthilfe-

organisation für wirtschaftliche Berufsgruppen, Herbeiführung einer Interessengemeinschaft zwischen Produzenten, Gewerbetreibenden und Händlern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Filialen errichten. Adresse in Luzern: Sempacherstrasse 18 (bei Rechtsanwalt Herzog).

Mercerie, Stahlwaren, Werkzeuge. — 23. September. Der Inhaber der Firma **Walter Rotach,** Merceriewarenhandel en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1938, Seite 1719), verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Vertrieb von Stahlwaren und Werkzeugen.

Glarus — Glaris — Glarona

1938. 22. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Zingg & Cie., Weinhandlung & Küferei,** mit Sitz in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1933, Seite 263), Weinhandlung und Küferei, hat sich aufgelöst. Mit der Durchführung der Liquidation wurde Otto Steffen, von Wyssachen (Bern), in Ennenda, beauftragt, welcher für die Firma in Liquidation die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Metallwaren usw. — 23. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alfred Stöckli Söhne,** Metallwarenfabrik, Fabrikation von Haushaltungsartikeln in Weissblech, Aluminium und Messing, mit Sitz in Netstal (S. H. A B. Nr. 183 vom 8. August 1934, Seite 2222), ist der Gesellschafter Alfred Stöckli-Kubli infolge Todes ausgeschieden. Als neuer Gesellschafter ist Alfred Stöckli-Rüegg, von Netstal und Guggisberg, in Netstal, in die Firma eingetreten. Die Firma bleibt unverändert.

Vermögensverwaltung, Beteiligungen. — 23. September. Unter der Firma **Corderus S. A.,** hat sich mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 21. September 1938. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens und die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Handels-, Immobiliar- und Finanztransaktionen machen welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, voll bar einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adresse dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben, können die Bekanntmachungen mittelst eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl von der Generalversammlung bestimmt wird, vertritt die Gesellschaft. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Keller, von Seuzach und Oberengstringen, in Oberengstringen, welcher mit Einzelunterschrift namens der Gesellschaft zu zeichnen berechtigt ist. Geschäftslokal bei Dr. jur. Rudolf Gallati, Hauptstrasse, in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

1938. 23. September. Die **Baugenossenschaft Terminus,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1938, Seite 1983), hat ihr Geschäftslokal nunmehr Alpenstrasse 14, z. Terminus, Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1938. 21 septembre. Par ordonnance du 8 septembre 1938, le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle, a prononcé la faillite de Louisa Bosson-Borcard, à Vaulruz, titulaire de la raison individuelle **Mme. Louisa Bosson,** exploitation de l'Hôtel de la Croix Verte, à Vaulruz (F. o. s. du c. du 27 août 1937, n° 199, page 1986).

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Hôtel. — 20 septembre. Le titulaire de la raison **Jean Horner,** avec siège à Orsonnens, est Jean Horner, originaire de Ferpicloz, domicilié à Orsonnens. Exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc.

Café. — 23 septembre. La raison **Arthur Corminboeuf,** exploitation du Café Agricole, à Middes, dont le titulaire a été déclaré en faillite par ordonnance présidentielle du 28 juillet 1937 (F. o. s. du c. du 24 août 1937, n° 196, page 1958), est radiée d'office, la faillite du titulaire ayant été clôturée par ordonnance du 21 avril 1938.

Hôtel, commerce de bétail. — 23 septembre. Par ordonnance du 18 juillet 1938, le président du Tribunal de la Glâne a prononcé la faillite d'Alexis Ducrot, titulaire de la raison individuelle **Alexis Ducrot,** exploitation de l'Hôtel de la Fleur de Lys, à Rue, et commerce de bétail (F. o. s. du c. du 15 juin 1933, n° 137, page 1439). Alexis Ducrot ayant cessé son exploitation, la raison est radiée d'office.

Auberge. — 23 septembre. Par ordonnance du 9 août 1938, le président du Tribunal de la Glâne a révoqué la faillite d'Oscar Dousse, titulaire de la raison individuelle **Oscar Dousse,** exploitation de l'auberge des Bains, à Romont (F. o. s. du c. du 27 janvier 1938, n° 22, page 211), ce ensuite de l'homologation du concordat offert par le titulaire à ses créanciers.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Baugeschäft. — 1938. 21. September. Inhaber der Einzelfirma **Josef Schreier,** in Niedergerlafingen, ist Josef Schreier, von und in Niedergerlafingen. Baugeschäft. Gebäude Nr. 201 an der Obergerlafingerstrasse.

Metzgerei. — 21. September. Inhaber der Einzelfirma **Fritz Herren,** in Biberist, ist Fritz Herren, von Neuenegg (Bern), in Biberist. Metzgerei. Gebäude Nr. 500 an der Postgasse.

Seilerwaren. — 22. September. Die Firma **Konrad Neidhart,** Vertrieb von Seilerwaren, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1549), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.

Weinhandlung. — 22. September. Die Firma **Ernst Grädel,** Weinhandlung in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1937, Seite 2714), wird nachdem der Konkurs am 16. August 1938 als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

Spezereien. — 23. September. Inhaber der Einzelfirma **Simon Guldimann,** in Zuchwil, ist Simon Guldimann, von Horriwil, in Zuchwil. Spezereihandlung. Gebäude Nr. 440 an der Luterbacherstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1938. 22. September. **Finanz- und Industrie-Trust A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1938, Seite 1992). Das Verwaltungsratsmitglied Willy Dreyfus von Basel wohnt nunmehr in Basel.

22. September. Die Aktiengesellschaft **Société Privée de Crédit,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 708), Beteiligung an allen finanziellen Unternehmungen usw., wird, nachdem der Konkurs als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht.

22. September. Aus der Direktion (dem Vorstand) der Genossenschaft **Kollektiv-Bau- und Ablösungs-Genossenschaft Kobag (Kreditkasse mit Wartezeit),** in Basel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1937, Seite 1202), ist Karl Mühlethaler-Fischer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in die Direktion gewählt Johann Jakob Günthardt, von Adliswil, in Basel und das Verwaltungsratsmitglied Arthur Ricci, von und in Schaffhausen. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

22. September. Aus dem Verwaltungsrat der **Gabag, Aktiengesellschaft für Sportkleidung,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 2. Juli 1938, Seite 1477), sind Rudolf Hirsch und Karl Kissling-Schwarz ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat Fritz Vögelin führt nunmehr Einzelunterschrift.

Pharmazeutische Produkte usw. — 22. September. Die **Bactrii A. G.,** in Basel, hat in ihrer Generalversammlung vom 20. September 1938 eine Statutenänderung vorgenommen. Die Firma lautet nunmehr **Bactrii, Chemische Trilat A. G. Basel (Bactrii S. A. chimique des Trilats, Bâle) (Bactrii S. A. chimica dei Trilat, Basilea) (Bactrii, Chemical Trilat Co Ltd, Basle).** Geschäftszweck ist nunmehr Herstellung und Vertrieb kosmetischer, diätetisch-pharmazeutischer, chemisch-technischer Spezialprodukte nach Bactrii- und Trilatverfahren und Rezepten; Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die bisherigen 80 Aktien von Fr. 250 wurden umgewandelt in 40 Namenaktien von Fr. 500. Das Aktienkapital von Fr. 20,000 wurde durch Ausgabe von 60 neuen Aktien um Fr. 30,000 erhöht auf Fr. 50,000, eingeteilt in 100 Namenaktien von Fr. 500. Die Erhöhung erfolgte für Fr. 5000 durch Verrechnung mit einer Teilforderung an die Gesellschaft. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Eine weitere Statutenänderung berührt die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat sind Walter Rubi und Max Plüss ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates und als dessen Präsident wurde gewählt Rudolf Franz Frei-Warburg, von Oberehrendingen (Aargau), in Basel; er zeichnet gemeinsam mit dem bisherigen Verwaltungsrat.

Chemisch-pharmazeutische Produkte etc. — 23. September. Unter der Firma **Ilonova A. G. (Ilonova S. A.),** bildet sich mit Sitz in Basel auf Grund der Statuten vom 16. September 1938 eine Aktiengesellschaft zum Handel und zur Fabrikation von chemisch-pharmazeutischen Produkten, sowie zur Beteiligung an den noch bestehenden Ilongesellschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 500. Die « Ilon Chemische Industrie G. m. b. H. », in Freiburg i. Br., bringt ein die Verpflichtung zur Lieferung von Ilon Präparaten nebst dem nötigen Propagandamaterial in der Höhe von Fr. 20,000 Selbstkostenpreis zum Preise von Fr. 20,000 gemäss Vertrag vom 8. September 1938 und erhält dafür 40 Aktien. Max Eberle bringt ein einen Teilbetrag von RM 20,000 der Hypothek von RM 40,000 im II. Rang auf dem Grundstück Eckebertstrasse 28, in Freiburg i. Br. und ferner alle Rechte aus dem Lieferungsvertrag vom 2. März 1938 mit der « Ilon Chemische Industrie G. m. b. H., in Freiburg i. Br. zum Preise von Fr. 20,000 und erhält dafür 40 Aktien. Die gesetzlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an Max Eberle, von Wallenstadt, in Basel, als Präsident; Dr. Hans Glarner, von und in Zürich; Jakob Bretscher, von Adlikon, in Andelfingen, und Eugen Dietenberger, deutscher Staatsangehöriger, in Freiburg i. Br., in seiner Eigenschaft als Direktor der « Ilon G. m. b. H. » in Freiburg i. Br. Der Präsident und je ein anderes Mitglied führen die Unterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil Marktgasse 13 (Bank Roth und David).

Kohlen usw. — 23. September. Aus dem Verwaltungsrat der **Adolf Grunauer & Co Aktiengesellschaft,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Nov. 1934, Seite 3139), Handel in Kohlen, Koks usw., sind Karl Fuhrer und Walter Coradi ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Max Marcus, von Mosogno (Tessin), in Basel; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Direktors Paul Ruppli-Grunauer ist erloschen.

Wirtschaftsbetrieb. — 23. September. Die Firma **Herbert Meyer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1937, Seite 2051), Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Konstruktionsmaterialien aller Art usw. — 23. September. Die **Structoria Handelsgesellschaft,** Aktiengesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1938, Seite 21), Betrieb eines Holzhandelsgeschäftes usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juni 1938 ihre Statuten abgeändert und dabei das Grundkapital von Fr. 200,000 um Fr. 100,000 auf Fr. 100,000 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte durch Befreiung der Aktionäre von der Einzahlungspflicht für den bisher noch nicht einbezahlten Teilbetrag von Fr. 100,000. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschrift ist durch öffentliche Urkunde vom 8. September 1938 festgestellt worden. Das volleinbezahlte Aktienkapital von Fr. 100,000 ist nunmehr eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr Handel mit Konstruktionsmaterialien aller Art und Beteiligung an solchen Geschäften. Weitere Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Wirtschaftsbetrieb. — 24. September. Die Firma **Arnold Schnüriger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 17. November 1925, Seite 1918), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schneidergasse 11 (Restaurant Gifthüttli).

24. September. Aus dem Vorstand des Vereins **Reitbahngesellschaft zu St. Jakob,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1935, Seite 1607), sind der Präsident Rudolf De Bary-Vischer und Dr. Hartmann Koechlin-Ryhiner ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden gewählt Fritz Imhoff, von und in Basel, als Präsident, und Dr. Isaac Iselin, von Basel, in New York. Sie führen die Unterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem andern Vorstandsmitgliede.

Inländische und ausländische Interessen usw. — 24. September Die **Simer A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2142), Erwerb von inländischen und ausländischen Interessen usw., hat in der Generalversammlung vom 19. September 1938 die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1938. 21. September. Ueber die Aktiengesellschaft unter der Firma **Scheuertuch A. G. Münchensteln**, Fabrikation und Handel von Scheuertüchern usw., in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 117 vom 24. Mai 1937, Seite 1189), ist durch Verfügung des Bezirksgerichts zu Arlesheim vom 25. August 1938 der Konkurs erkannt worden. Das Konkursverfahren ist mangels Aktiven eingestellt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mädchenkleider. — 1938. 20. September. Die Firma **S. Wertheimer**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1938, Seite 2074), Fabrikation von Mädchenkleidern, ist infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Wertheimer & Co.» erloschen.

Siegfried Wertheimer, von Deutschland, und Albert Schlesinger, von St. Gallen; beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Wertheimer & Co.**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. September 1938 ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «S. Wertheimer». Fabrikation von Mädchen-, Backfisch-Mänteln und -Kostümen; Unterstrasse 11.

Textilprodukte. — 23. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **H. W. Giger Aktiengesellschaft (H. W. Giger Société Anonyme) (H. W. Giger Limited)**, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1936, Seite 55), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. September 1938 ihre Statuten teilweise revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dabei wurde als allgemeiner Zweck der Gesellschaft die Fabrikation von und der Handel in Textilprodukten bestimmt. Der Verwaltungsrat bestimmt die Publikationsorgane der Gesellschaft; die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderung erfahren.

23. September. **Allgemeine Plakatgesellschaft**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf, Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1938, Seite 132). Die Gesellschaft hat sich in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Juni 1938 neue Statuten gegeben und diese dem neuen Recht angepasst. Von den dabei getroffenen Aenderungen kommen für die Filiale St. Gallen folgende in Betracht: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb jeder Art von Reklame durch Plakate, Plakat-Tafeln, Malereien, Lichtreklame, Projektionen usw., überall wo sie es für zweckmässig erachtet, sowie den Erwerb ähnlicher Geschäftsbetriebe. Für die Filiale St. Gallen führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien die Mitglieder des Verwaltungsrates Henry George, Präsident; Charles Boveyron, Vizepräsident; Charles Matthey; Jean Buisson; John Ramel (diese bisher); Erie Binz, von Eriswil (Bern), in Bulle (Freiburg); Ernest Favre, von und in Genf (letztere beide neu). Der bisherige Generaldirektor der Gesellschaft Ernest Fontaine wurde zum Sekretär des Verwaltungsrates ernannt; er führt wie bisher, Einzelunterschrift.

Chemische Produkte. — 23. September. Die Firma **Robert Schneider, Vertreter**, Vertretung in chemischen Produkten, in Uznach (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1933, Seite 1367), wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Baugeschäft. — 1938. 22. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Calonder Söhne**, Baugeschäft in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1923, Seite 2000), hat ihre Firma abgeändert in **Gebr. Calonder.**

Beteiligungen. — 23. September. Unter der Firma **Satifl A.-G.**, hat sich mit Sitz in Chur am 20. September 1938 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung sowie die Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen des Handels und der Industrie, die Finanzierung solcher Unternehmungen sowie alle Geschäfte, die direkt oder indirekt mit diesem Gesellschaftszweck zusammenhängen, wie auch Treuhand- und ähnliche Geschäfte. Dagegen sind Bankgeschäfte ausgeschlossen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Dr. Peter Mettier, von Langwies, in Chur, als Präsident, und Albert Marty, von Plasselb (Fribourg), in Zürich. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv. Domizil Poststrasse Nr. 2, in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze generali. — 1938. 23 settembre. Titolare della ditta individuale **Rag. Regazzi Vasco**, in Bellinzona, è Vasco Regazzi di Raineri, da Vira Gambarogno, in Bellinzona. Rappresentanze generali in Via Magoria, casa Andrea.

Ufficio di Locarno

Calzature, articoli da viaggio. — 23 settembre. La ditta **Maria Ved. Papa** con sede in Muralto, calzature e articoli da viaggio (F. u. s. di c. del 21 ottobre 1936, nº 247, pagina 2478) è cancellata per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

Confetteria, pasticceria ecc. — 23 settembre. Società in nome collettivo **Berner & Zwahlen** con sede a Lugano, confetteria, pasticceria, panetteria e tea-room (F. u. s. di c. nº 132 del 9 giugno 1934, pagina 1578). Il socio Oscar Zwahlen fu Federico, da Rüschegg, domiciliato a Lugano, ha stabilito colla moglie Emmy nata Berner, il regime della « Separazione dei Beni ».

Impresa di pittura ed affini. — 23 settembre. La ditta **Gualtiero Marcioncelli**, in Lugano, rappresentante della società « Electromatt » in Zurigo, apparecchi radio (F. u. s. di c. nº 267 del 14 novembre 1932, pagina 2652) notifica di aver modificato la propria attività in « impresa di pittura ed affini ».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Epicerie, mercerie. — 1938. 22 septembre. La raison sociale **Louis Bolle-Jaccard**, à Aigle, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 9 juin 1914), est radiée d'office en application de l'article 68 de l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937, ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Lausanne

Constructions. — 20 septembre. La maison **Joseph Bonstein**, à Lausanne, entreprise de constructions d'immeubles (F. o. s. du c. du 13 janvier 1930), fait inscrire qu'elle a renoncé à son bureau de la place Palud 23 et Mercerie 24, et que son bureau est actuellement au Chemin du Grey 21.

Horticulture. — 22 septembre. Le chef de la maison **A. Meylan**, à Renens, est André Meylan allié Barraud, du Chenit, à Renens. Horticulteur-pépiniériste, à Renens, Chemin Publiaz 6.

Laiterie, épicerie. — 22 septembre. La raison **Jules Sonnay**, à Lausanne, laiterie et épicerie (F. o. s. du c. du 11 novembre 1930), est radiée ensuite de décès du titulaire.

22 septembre. La raison **Bernard Bisinger, Modern Hôtel Jura-Simplon**, ayant son siège à Lausanne, exploitation d'un hôtel, café-restaurant et garage (F. o. s. du c. du 20 juillet 1932), est radiée ensuite de remise de commerce.

22 septembre. Suivant procès-verbal et statuts du 16 septembre 1938, il a été fondé, sous la raison sociale **Modern Hôtel Jura-Simplon-Lausanne S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Le but de la société est de continuer l'exploitation de l'hôtel appelé jusqu'ici « Modern Hôtel Jura-Simplon ». La société peut aussi participer à d'autres sociétés relevant de la branche hôtelière. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 40 %. Le capital est ainsi libéré de 20,000 fr. Les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de 3 membres, soit Hermann Ritzmann, de Bâle, y domicilié, président; Bernard Bisinger, d'origine allemande, à Lausanne, et Auguste Bisinger, de Lausanne, y domicilié. Bernard Bisinger est désigné administrateur-délégué, avec signature individuelle. La société sera donc engagée valablement par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Bernard Bisinger ou par la signature collective des deux autres membres du conseil d'administration. Bureaux de la société: Hôtel Jura-Simplon, Avenue de la Gare 37.

23 septembre. La société coopérative **Association des Industries Vaudoises**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1925), a, dans son assemblée générale du 5 juin 1931, modifié ses statuts. La modification concerne l'organisation intérieure de la société. La société est toujours engagée par la signature collective du président et du secrétaire Louis Béguin; les deux inscrits. Bureau de la société: 17, rue Haldimand, Lausanne.

23 septembre. La raison **A. Papi, Garage Moderne**, à Lausanne, garage, automobiles (F. o. s. du c. du 14 décembre 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

23 septembre. Il a été constitué, le 17 septembre 1938, sous la raison sociale **Société foncière Hauterive Petit-Ouchy**, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. La société a pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis à Lausanne ou ailleurs, ainsi que toutes opérations commerciales, financières ou autres s'y rattachant, et notamment l'achat, des héritiers de la comtesse Mina de Pourtalès, pour le prix de 185,000 fr., de la propriété de Hauterive, y compris le mobilier qui s'y trouve. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société qui intéressent les actionnaires et les tiers sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. L'assemblée a désigné un seul et unique administrateur en la personne de Walter Mermod, originaire de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur. Les bureaux de la société sont chez l'administrateur Walter Mermod, Au Petit Ouchy.

Machines de bureau, etc. — 23 septembre. **Anton Waltisbühl & Co.**, société en nom collectif ayant son siège principal à Zurich, et plusieurs succursales en Suisse, dont une à Lausanne, et pour but: machines, meubles et articles de bureaux, nouveautés en articles de ménage (F. o. s. du c. du 28 février 1935). La succursale à Lausanne a été supprimée et transformée en simple bureau de vente, pour lequel l'inscription dans le registre du commerce n'est pas obligatoire. La raison sociale est par conséquent radiée dans le registre du commerce du district de Lausanne.

Entreprise de bâtiments. — 23 septembre. **James Ramelet**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 août 1926), architecte et entreprise de bâtiments. Les bureaux sont: Avenue Montagibert 20. La procuration individuelle est conférée à Rémy fils de James Ramelet, d'Orbe, à Lausanne.

23 septembre. **Cinéma Métropole S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er octobre 1936). La signature du directeur Jean Fuglistaller est radiée.

23 septembre. Dans son assemblée générale du 18 juillet 1938, la **Société auxiliaire du restaurant sans alcool du Cercle des Sports, à Vidy**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 décembre 1934), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Huiles pour auto. — 23 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 septembre 1938, la société anonyme **Huilimp S. A.**, huiles pour auto, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 avril 1935), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Pharmacie, produits pharmaceutiques. — 23 septembre. Le chef de la maison **Schön, phr.**, à Vevey, est Ernest-Théophile, fils de Hermann-Charles Schön, originaire de Menzingen (Zoug), domicilié à Vevey. Pharmacie, produits pharmaceutiques en tous genres et articles sanitaires. Avenue Paul Cérésole et rue de la Madelaine.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Haarwasser. — 1938. 20. September. Inhaber der Firma **Mathier Theodor**, in Salgesch, ist Mathier Theodor, von und in Salgesch. Vertrieb von Mathier's natürlichem Haarwasser.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 54 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 26. September 1938.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den durch den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1937, in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland,

beschliesst:

Art. 1. Die Einfuhr belichteter kinematographischer Filme (Positive und Negative), Nr. 902 a des Zolltarifs, ist nur mit besonderer Bewilligung des Eidgenössischen Departements des Innern zulässig.

Das Departement des Innern ist ermächtigt, für die Einfuhr von Amateurfilmen allgemein die Befreiung von dieser Beschränkung zu verfügen.

Art. 2. Für die Einfuhr von Spielfilmen kann das Departement des Innern Kontingente für die einzelnen Gesuchsteller festsetzen.

Der Verleih von Spielfilmen, die im Rahmen eines Individualkontingents im Sinne des vorstehenden Absatzes eingeführt worden sind, ist nur dem betreffenden Kontingentberechtigten gestattet. Beim Vorliegen besonderer Umstände kann das Departement des Innern in Einzelfällen Ausnahmen von dieser Vorschrift bewilligen.

Art. 3. Das Departement des Innern kann die notwendigen Untersuchungen durchführen, um festzustellen, ob die Bestimmungen des gegenwärtigen Beschlusses und die vom Departement erlassenen Ausführungsvorschriften beobachtet werden.

Art. 4. Das Departement des Innern ist ermächtigt, die Befugnis zur Erteilung der Einfuhrbewilligungen (Art. 1, Abs. 1) und die Befugnis zur Durchführung von Untersuchungen (Art. 3) auf das Sekretariat der Schweizerischen Filmkammer zu übertragen. Vorbehalten bleibt die Verwaltungsbeschwerde an das Departement gegen Entscheide des Sekretariats der Filmkammer.

Art. 5. Für die Erteilung der Bewilligungen werden Gebühren erhoben. Das Departement des Innern bestimmt die Gebührenansätze und bezeichnet die Fälle, in denen die Bewilligung gebührenfrei erteilt oder die entrichtete Gebühr ganz oder teilweise zurückerstattet wird. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Abkommens vom 11. Oktober 1933 zur Erleichterung des internationalen Verkehrs mit Filmen erzieherischen Charakters.

Die Kosten von Untersuchungen gemäss Art. 3 des gegenwärtigen Beschlusses werden, falls die Untersuchungen zur Feststellung von Widerhandlungen führen, den fehlbaren Personen und Firmen überbunden. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen eines Straferkenntnisses gemäss Art. 6.

Art. 6.

1. Wer den Bestimmungen des Art. 1, Abs. 1, und Art. 2, Abs. 2, zuwiderhandelt,
2. wer den zuständigen amtlichen Organen unrichtige Angaben in bezug auf belichtete kinematographische Filme macht, um die Bewilligung zu deren Einfuhr oder die bewilligungsfreie Einfuhr zu erwirken, die Bezahlung der Bewilligungsgebühren ganz oder teilweise zu umgehen oder die Rückerstattung der Gebühren zu erlangen,
3. wer eine gemäss Art. 3 angeordnete Untersuchung hindert oder anlässlich einer solchen Untersuchung den zuständigen Organen unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht,
4. wer den vom Departement des Innern auf Grund des gegenwärtigen Beschlusses erlassenen Ausführungsvorschriften zuwiderhandelt,

wird mit Busse bis zu zehntausend Franken oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu fünftausend Franken.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht findet Anwendung.

Wird die Widerhandlung im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Die Strafverfolgung und die Beurteilung liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht weist.

Sämtliche Urteile, Strafbescheide und Einstellungsbeschlüsse sind ohne Verzug nach ihrem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich der Bundesanwaltschaft mitzuteilen.

Art. 7. Wer auf Grund der Bestimmungen des Art. 6 wegen einer vorsätzlichen Zuwiderhandlung bestraft worden ist, kann durch das Departement des Innern für eine bestimmte Zeit von der Erteilung von Einfuhrbewilligungen für belichtete kinematographische Filme ausgeschlossen werden. Das gleiche gilt für Firmen, deren Organe, Bevollmächtigte oder Angestellte bestraft worden sind.

Art. 8. Die Bestimmungen der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr finden Anwendung, soweit sich aus gegenwärtigem Beschluss nichts Abweichendes ergibt.

Art. 9. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet gegenwärtiger Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 10. Gegenwärtiger Beschluss tritt am 12. Oktober 1938 in Kraft.

Das Departement des Innern und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt. Sie sind ermächtigt, die erforderlichen Ausführungsvorschriften und Weisungen zu erlassen.

226. 27. 9. 38.

Verfügung des eidgenössischen Departements des Innern über die Einfuhr kinematographischer Filme

(Vom 26. September 1938.)

Das eidgenössische Departement des Innern,

in Ausführung des Bundesratsbeschlusses Nr. 54 vom 26. September 1938 über die Beschränkung der Einfuhr, verfügt:

Art. 1. Die in Art. 1, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses Nr. 54 vom 26. September 1938 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung ist bis auf weiteres nicht erforderlich für Amateurfilme, d. h. für nicht gewerbsmässig hergestellte Filme im Schmalformat, die ausschliesslich zur Vorführung in privatem Kreise und zu privaten Zwecken bestimmt sind.

Art. 2. Als Spielfilm im Sinne des Art. 2 des Bundesratsbeschlusses Nr. 54 gilt ein Film mit zusammenhängender und selbständiger Spielhandlung (auch Revue, Ballett u. dgl.), sofern der Film eine Länge von mindestens 1100 m im Normalformat oder mindestens 460 m im 16-mm-Format aufweist.

Art. 3. Mit der Erteilung der Einfuhrbewilligungen im Sinne des Art. 1, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses Nr. 54 und mit der Durchführung von Untersuchungen im Sinne des Art. 3 des gleichen Bundesratsbeschlusses wird das Sekretariat der Schweizerischen Filmkammer beauftragt.

Art. 4. Bewilligungen werden nur an Personen oder Firmen erteilt, die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind.

Art. 5. Die Einfuhrgesuche sind durch den Empfänger der Ware (Käufer des Films, Erwerber von Lizenzrechten usw.) auf amtlichem Formular in doppelter Ausfertigung an das Sekretariat der Filmkammer in Bern zu richten. Für jeden Film und für jede Fassung eines Films (Originalfassung, fremdsprachige Version, nachsynchronisierte Fassung, mit Untertiteln versehene Fassungen) ist ein besonderes Gesuch einzureichen; Filmkopien, die sich in nichts oder lediglich durch das Format (Normalformat und Schmalformate) voneinander unterscheiden, können Gegenstand ein und desselben Gesuches bilden, falls sie gleichzeitig beim nämlichen schweizerischen Zollamt eintreffen.

Jedem Einfuhrgesuch muss eine klare Inhaltsangabe des Films beigelegt werden. Auf Verlangen des Sekretariats der Filmkammer hat der Gesuchsteller ferner ein Ursprungszeugnis vorzulegen.

Firmen, die Filme gewerbsmässig oder im Zusammenhang mit einer gewerbsmässigen Tätigkeit einführen, haben ihrem ersten Gesuch überdies einen Auszug aus dem Handelsregister beizulegen. In allen andern Fällen hat der Gesuchsteller den Zweck, zu dem er den Film einführt, in einem Begleitschreiben anzugeben.

Art. 6. Handelt es sich um die Einfuhr von Filmen, Fassungen von Filmen (Art. 5, Abs. 1) oder Filmkopien, die in Ländern hergestellt oder bearbeitet worden sind, welche mit der Schweiz in clearinggebundenem Zahlungsverkehr stehen, so sind die Gesuche dem Sekretariat der Filmkammer in dreifacher Ausfertigung auf dem für diese Fälle bestimmten Spezialformular einzureichen. Die Inhaltsangabe des Films (Art. 5, Abs. 2) soll in diesen Fällen in zwei Exemplaren beigelegt werden.

Art. 7. Für die Einfuhr bewilligungspflichtiger Filme sind die nachstehend genannten Zollämter geöffnet:

Zürich: Bahn, Post;
Dübendorf: Flugplatz;
Bern: Post;
Luzern: Post;
Basel: Bahn, Post, Flugplatz;
St. Gallen: Post;
Chiasso: Bahn, Post;
Vallorbe: Bahn, Post;
Genf: Bahn, Post, Flugplatz.

Treffen Filme bei einem für die Einfuhr nicht geöffneten Zollamt ein, so werden sie nach dem nächstgelegenen für die Einfuhr zuständigen Zollamt geleitet.

Art. 8. Die Einfuhrbewilligung ist vom Gesuchsteller, dem sie durch das Sekretariat der Filmkammer zugestellt wird, rechtzeitig an das Eingangszollamt weiterzuleiten. Sendungen, für die eine Einfuhrbewilligung nicht vorliegt, werden ins Ausland zurückgewiesen.

Nach stattgefundener Zollabfertigung wird die Bewilligung vom Zollamt mit dem Lösehungsvermerk versehen und an das Sekretariat der Filmkammer zurückgesandt.

In den in Art. 6 genannten Fällen übermittelt das Sekretariat der Schweizerischen Filmkammer ein Exemplar der Bewilligung mit der Bemerkung, dass die Einfuhr tatsächlich stattgefunden hat, und unter Beifügung eines Exemplars der Inhaltsangabe des Films sowie gegebenenfalls des Ursprungszeugnisses der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich zur Kenntnisnahme.

Art. 9. Für die Einfuhr von Wochenschaufilmen gilt eine Sonderregelung nach Massgabe der Vorschriften des gegenwärtigen Artikels.

Die Einfuhrgesuche sind dem Sekretariat der Filmkammer auf den für Wochenschaufilme bestimmten Spezialformularen in doppelter bzw. dreifacher Ausfertigung einzureichen.

Den Gesuchen wird in der Weise entsprochen, dass der Gesuchsteller die Bewilligung zur wöchentlichen Einfuhr einer Ausgabe der betreffenden Wochenschau auf die Dauer eines Vierteljahrs erhält. Die Erteilung der Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die wöchentliche Einfuhr jeweilen auf besonderem Formular dem Sekretariat der Filmkammer gemeldet wird.

Der zu diesem Behufe ausgefüllte Anmeldeschein ist vom Inhaber der Bewilligung jede Woche rechtzeitig dem Eingangszollamt zuzustellen und wird von diesem nach erfolgter Zollabfertigung und Anbringung eines bezüglichen Vermerkes an das Sekretariat der Filmkammer weitergeleitet.

Binnen acht Tagen nach erfolgter Einfuhr einer Wochenschauausgabe hat der Inhaber der Einfuhrbewilligung dem Sekretariat der Filmkammer auf direktem Wege eine Zusammenstellung über Ort und Charakter der Aufnahmen der betreffenden Wochenschauausgabe einzusenden.

Die Einfuhrbewilligung bleibt bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitdauer in den Händen des Berechtigten; nach Verfall ist sie durch letzteren unverzüglich an das Sekretariat der Filmkammer zurückzusenden.

Für eine Erhöhung der Zahl der wöchentlich einzuführenden Kopien während der Laufzeit der Bewilligung muss eine zusätzliche Bewilligung eingeholt werden.

Die Bestimmungen der Art. 5 bis und mit 8 gelten für die Einfuhr von Wochenschaufilmen, soweit gegenwärtiger Artikel nichts Abweichendes bestimmt. Die Zusammenstellung über die Wochenschauaufnahmen gemäss Abs. 5 tritt an Stelle der Inhaltsangabe des Films gemäss Art. 5, Abs. 2.

Sind die Voraussetzungen des Art. 6 bei Wochenschaufilmen gegeben, so übermittelt das Sekretariat der Filmkammer das dritte Exemplar der Einfuhrbewilligung sofort nach deren Erteilung der Schweizerischen Verrechnungsstelle. In diesen Fällen hat der Inhaber der Bewilligung dem Eingangszollamt jeweilen zwei gleichlautende Exemplare der gewöhnlichen Einfuhrmeldung (Abs. 3 und 4) zuzustellen.

Art. 10. Die Einfuhrbewilligungen sind nicht übertragbar.

Art. 11. Die Gültigkeitsdauer der Bewilligungen soll in der Regel drei Monate betragen. Die Ware muss spätestens am Verfalltage der Bewilligung beim schweizerischen Zollamt zur Verzollung angemeldet werden.

Aus wichtigen Gründen kann die für eine Bewilligung festgesetzte Gültigkeitsdauer ausnahmsweise verlängert werden. Ausgenommen hiervon sind die Bewilligungen zur Einfuhr von Wochenschaufilmen (Art. 9, Abs. 3).

Nicht benützte Bewilligungen sind sofort nach Verfall an das Sekretariat der Filmkammer zurückzusenden.

Art. 12. Der Verlust von Bewilligungen ist unverzüglich dem Sekretariat der Filmkammer zu melden. Im Falle der Neuausstellung der Bewilligung ist diese deutlich als Duplikat zu kennzeichnen.

Art. 13. Für die Erteilung der Einfuhrbewilligungen wird eine Gebühr von Fr. 4 per kg netto erhoben. Als Nettogewicht gilt das Gewicht des Filmstreifens samt Spule bzw. Spulenkern, erster Papierumhüllung und passender Blech- oder Kartonschachtel.

Die Gebühr wird bei der Aushändigung der Bewilligung erhoben; bei Zustellung der Bewilligung durch die Post erfolgt die Erhebung per Nachnahme.

Art. 14. Für die Bewilligung zur Einfuhr von Wochenschaufilmen (Art. 9, Abs. 3) wird nach Massgabe des in Art. 13 bestimmten Ansatzes zunächst eine Gebühr auf Grund des mutmasslichen Nettogewichtes der bewilligten Vierteljahreseinfuhr berechnet und sogleich erhoben. Nach Verfall der Bewilligung wird die Gebühr auf Grund des Nettogewichtes der im betreffenden Vierteljahr tatsächlich eingeführten Mengen endgültig festgesetzt. Die Differenz gegenüber der bei Erteilung der Bewilligung entrichteten Gebühr ist nachzubezahlen bzw. wird rückvergütet.

Art. 15. In den nachstehend genannten Fällen wird lediglich eine Schreibgebühr von Fr. 1 bis Fr. 5 pro Bewilligung erhoben:

a) Einfuhr von Filmen, die in der Schweiz hergestellt und ins Ausland ausgeführt worden sind;
b) Einfuhr von Filmen ausländischen Ursprungs, die bereits früher in die Schweiz eingeführt, in der Folge jedoch aus zwingenden Gründen, wie zum Zwecke der Regeneration, der Untertitelung, der Neuvertonung usw., wieder ins Ausland ausgeführt worden sind, sofern die Wiedereinfuhr in die Schweiz binnen drei Monaten erfolgt;
c) Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung (Art. 11, Abs. 2);
d) Neuausstellung einer verlorengegangenen Bewilligung (Art. 12).

In den sub. lit. a und b genannten Fällen ist die seinerzeitige Ausfuhr durch Vorlage eines Doppels der Ausfuhrdeklaration nachzuweisen.

Die Wiedereinfuhrgesuche gemäss lit. b sind auf dem dafür bestimmten Spezialformular in doppelter bzw. dreifacher Ausfertigung einzureichen; ausser dem Doppel der Ausfuhrdeklaration ist ihnen eine Kopie der Faktura für die im Ausland ausgeführte Arbeit beizulegen.

Art. 16. Auf Gesuch hin wird die entrichtete Einfuhrgebühr unter Abzug einer Schreibgebühr von Fr. 1 bis Fr. 5 pro Bewilligung zurückerstattet:

a) für Filme, die lediglich zum Zwecke der Vorführung von Filmverleihern oder ähnlichen Interessenten eingeführt und binnen zwei Wochen nach der Einfuhr wieder ausgeführt werden, ohne dass Vorführungen zu einem andern als dem genannten Zwecke stattgefunden haben;
b) für Bewilligungen, die bei Ablauf der Gültigkeitsdauer nicht oder nicht vollständig benützt sind, wobei im Falle unvollständiger Benützung eine verhältnismässige Rückerstattung der Gebühr stattfindet.

In den sub lit. a genannten Fällen ist die erfolgte Wiederausfuhr durch Vorlage eines Doppels der Ausfuhrdeklaration nachzuweisen.

Abgesehen von den sub lit. a und b genannten Fällen kann die Einfuhrgebühr beim Vorliegen besonderer Umstände, die die Belastung durch die Gebühr als Härte erscheinen lassen, nach erfolgter Wiederausfuhr der Filme ganz oder teilweise zurückerstattet werden. Die besonderen Umstände sind durch entsprechende Belege, die Wiederausfuhr durch Vorlage eines Doppels der Ausfuhrdeklaration nachzuweisen.

Art. 17. Die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Filme, in bezug auf die das Abkommen vom 11. Oktober 1933 zur Erleichterung des internationalen Verkehrs mit Filmen erzieherischen Charakters Anwendung findet, ist von jeder Gebühr befreit. Den Einfuhrgesuchen sind die erforderlichen Bescheinigungen der für die Durchführung des Abkommens zuständigen Stellen beizulegen.

Art. 18. Für die Vornahme von Stichproben an der Grenze zum Zwecke einer Untersuchung im Sinne des Art. 3 des Bundesratsbeschlusses Nr. 54 über die Beschränkung der Einfuhr hat das Sekretariat der Filmkammer sich mit der Oberzolldirektion ins Einvernehmen zu setzen.

Art. 19. Die Formulare für die Einfuhrgesuche und die Anmeldescheine für Wochenschaufilme können beim Sekretariat der Filmkammer und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Ungenau oder unvollständig ausgefüllte Formulare werden an den Gesuchsteller bzw. den Anmeldepflichtigen zurückgesandt.

Art. 20. Gegenwärtige Verfügung tritt am 12. Oktober 1938 in Kraft.

226. 27. 9. 38.

Arrêté n° 54 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations

(Du 26 septembre 1938.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par l'arrêté fédéral du 23 décembre 1937, arrête:

Article premier. L'importation de films cinématographiques impressionnés (positifs ou négatifs), n° 902 a du tarif douanier, est subordonnée à la délivrance d'un permis d'importation du département de l'intérieur.

Le département de l'intérieur peut par une mesure générale, excepter de cette règle les films d'amateurs.

Art. 2. Pour l'importation des films spectaculaires, le département de l'intérieur peut fixer des contingents individuels.

Le louage de films spectaculaires importés dans les limites d'un contingent individuel n'est permis qu'au titulaire du contingent. Pour tenir compte de circonstances spéciales, le département de l'intérieur peut, par des décisions d'espèce, consentir des dérogations à cette règle.

Art. 3. Le département de l'intérieur peut procéder à des enquêtes pour établir si les dispositions du présent arrêté ou les prescriptions d'exécution sont observées.

Art. 4. Le département de l'intérieur est autorisé à déléguer ses pouvoirs au secrétariat de la chambre suisse du cinéma pour accorder les permis d'importation (art. 1er, 1er al.) et procéder à des enquêtes (art. 3). Est réservé le recours administratif au département contre les décisions du secrétariat de la chambre du cinéma.

Art. 5. Les permis d'importation sont délivrés contre paiement d'une taxe, dont les taux sont fixés par le département de l'intérieur. Ce dernier désigne également les cas où le permis est accordé gratuitement et ceux où la taxe est remboursée en tout ou en partie. Sont réservées les dispositions de la convention pour faciliter la circulation internationale des films ayant un caractère éducatif, conclue le 11 octobre 1933.

Lorsqu'une enquête ouverte conformément à l'article 3 a fait constater une contravention et que l'auteur est condamné en application de l'article 6, les frais de l'enquête sont mis à la charge du délinquant.

Art. 6. Est passible d'une amende de dix mille francs au plus et de l'emprisonnement pour trois mois au plus celui qui:

1. Contrevient aux dispositions des articles premier, 1er alinéa, et 2, 2e alinéa;
2. Donne aux organes officiels compétents de fausses indications sur des films cinématographiques impressionnés, en vue d'obtenir l'autorisation de les importer ou l'exemption de la taxe d'importation, d'éviter le paiement de tout ou partie de cette taxe ou d'en obtenir le remboursement;
3. Empêche une enquête ordonnée en application de l'article 3 ou, dans l'enquête, donne aux organes compétents des indications fausses ou incomplètes;
4. Contrevient aux prescriptions édictées par le département de l'intérieur en exécution du présent arrêté.

Les deux peines peuvent être cumulées. Si le coupable a agi par négligence, il sera puni d'une amende de cinq mille francs au plus.

Les dispositions de la première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 sont applicables.

Si l'infraction est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales s'appliquent aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en son nom. Toutefois, la personne morale ou la société est tenue solidairement de l'amende et des frais.

La poursuite pénale et le jugement sont du ressort des autorités cantonales, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la cour pénale fédérale.

Un double de tous les jugements, décisions administratives à caractère pénal et ordonnances de non-lieu sera communiqué sans retard et gratuitement au ministère public de la Confédération.

Art. 7. Quiconque est puni pour avoir commis intentionnellement un des actes visés à l'article 6 peut être privé de permis d'importation, pour une durée déterminée, par le département de l'intérieur. Cette sanction peut aussi être prise contre toute maison dont les organes, les mandataires ou les employés ont été punis.

Art. 8. Sauf disposition contraire du présent arrêté, l'ordonnance du Conseil fédéral du 1er février 1932 relative à la limitation des importations est applicable.

Art. 9. Conformément au traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté est également applicable au territoire de cette dernière.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 12 octobre 1938.

Le département de l'intérieur et le département des finances et des douanes sont chargés de l'exécuter. Ils sont autorisés à édicter les prescriptions d'exécution et instructions nécessaires.

226. 27. 9. 38.

Ordonnance du département fédéral de l'intérieur concernant l'importation de films cinématographiques

(Du 26 septembre 1938.)

Le département fédéral de l'intérieur,

vu l'arrêté n° 54 du Conseil fédéral du 26 septembre 1938 relatif à la limitation des importations, arrête:

Article premier. Jusqu'à nouvel ordre, le permis d'importation prévu à l'article premier, 1er alinéa, de l'arrêté n° 54 du Conseil fédéral du 26 septembre 1938 relatif à la limitation des importations n'est pas requis pour les films d'amateurs, c'est-à-dire pour les films de format réduit créés par des non-professionnels et destinés exclusivement à être projetés dans des milieux privés et pour des buts privés.

Art. 2. Est réputé film spectaculaire au sens de l'article 2 de l'arrêté n° 54 du Conseil fédéral tout film dont le but essentiel est de reproduire une action scénique (aussi revue, ballet, etc.) et dont la longueur est d'au moins 1100 mètres en format normal ou 460 mètres en format de 16 millimètres.

Art. 3. Le secrétariat de la chambre suisse du cinéma est chargé de délivrer les permis d'importation mentionnés à l'article premier, 1er alinéa, de l'arrêté n° 54 du Conseil fédéral, et de procéder aux enquêtes visées par l'article 3 dudit arrêté.

Art. 4. Il ne peut être délivré de permis qu'à des personnes ou maisons domiciliées sur le territoire douanier suisse.

Art. 5. Les demandes d'importation doivent être adressées, en deux exemplaires, au secrétariat de la chambre du cinéma, à Berne, par le destinataire de la marchandise (acheteur du film, acquéreur du droit de distribuer ou de sous-louer le film, etc.), qui emploiera à cet effet les formules officielles. Il sera fait une demande spéciale pour chaque film ou version de film (version originale, version en langue étrangère, film doublé, film sous-titré); des copies de films ne différant en rien les unes des autres ou ne différant que par le format (format normal ou réduit) peuvent faire l'objet d'une seule et même demande si elles sont acheminées simultanément sur le même bureau de douane.

Toute demande d'importation doit être accompagnée d'un résumé succinct du contenu du film. Sur la demande du secrétariat de la chambre du cinéma, le requérant devra, en outre, présenter un certificat d'origine.

Les maisons qui importent des films professionnellement ou en connexion avec leur activité professionnelle doivent annexer à leur première demande un extrait de leur inscription au registre du commerce. Dans tous les autres cas, le requérant indiquera, dans une lettre d'accompagnement, le but pour lequel il désire importer le film.

Art. 6. S'il s'agit de l'importation de films, versions de films (art. 5, 1er al.) ou copies de films ayant été créés ou travaillés dans des pays avec lesquels la Suisse a conclu des accords de clearing, la demande doit être adressée au secrétariat de la chambre du cinéma en trois exemplaires, au moyen des formules établies à cet effet. Le résumé du contenu du film (art. 5, 2e al.) sera, dans ces cas-là, annexé à la demande en deux exemplaires.

Art. 7. Les films dont l'importation est subordonnée à un permis doivent être acheminés sur un des bureaux de douane ci-après:

Zurich: gare, poste,
Dubendorf: aérodrome,
Berne: poste,
Lucerne: poste,
Bâle: gare, poste, aérodrome,
St-Gall: poste,
Chiasso: gare, poste,
Vallorbe: gare, poste,
Genève: gare, poste, aérodrome.

Les films arrivant à un autre bureau de douane seront acheminés sur le bureau de douane compétent le plus proche.

Art. 8. Le requérant transmet à temps au bureau de douane d'entrée le permis qui lui a été délivré par le secrétariat de la chambre du cinéma. Les envois pour lesquels il n'a pas été délivré de permis sont renvoyés à l'étranger.

Après le dédouanement, le bureau de douane décharge le permis et le retourne au secrétariat de la chambre du cinéma.

Dans les cas prévus à l'article 6, le secrétariat de la chambre du cinéma transmet à l'office suisse de compensation, à Zurich, pour son information, un exemplaire du permis en indiquant que l'importation a effectivement eu lieu; il y ajoute un double du résumé du contenu du film et, le cas échéant, une copie du certificat d'origine.

Art. 9. L'importation des films d'actualités fait l'objet des dispositions spéciales du présent article.

Les demandes d'importation doivent être adressées au secrétariat de la chambre du cinéma au moyen des formules spéciales destinées à cet effet, en deux, respectivement trois exemplaires.

Il est fait droit aux demandes en ce sens que le requérant reçoit l'autorisation d'importer chaque semaine un numéro du ciné-journal en question pendant un trimestre. Le permis est accordé à la condition que les importations hebdomadaires soient annoncées chaque semaine au secrétariat de la chambre du cinéma au moyen d'un avis d'importation.

Cet avis doit être envoyé à temps chaque semaine par le titulaire du permis au bureau de douane d'entrée; ce dernier, après avoir procédé au dédouanement, le transmet, avec une annotation y relative, au secrétariat de la chambre du cinéma.

Dans les huit jours qui suivent l'importation d'un numéro de ciné-journal, le titulaire du permis doit envoyer directement au secrétariat de la chambre du cinéma un bordereau indiquant le lieu et le caractère des prises de vues dudit journal.

Le permis d'importation reste, jusqu'à l'expiration du temps pour lequel il a été accordé, entre les mains de son titulaire, qui le retourne ensuite, sans retard, au secrétariat de la chambre du cinéma.

Le titulaire d'un permis qui désire augmenter, pendant la durée de validité de celui-ci, le nombre des copies à importer par semaine doit demander un permis complémentaire.

Les dispositions des articles 5 à 8 s'appliquent également à l'importation des films d'actualités, en tant que le présent article n'en dispose pas autrement. Le bordereau dont il est question au 5e alinéa remplace, pour les films d'actualités, le résumé dont il est parlé au 2e alinéa de l'article 5.

Si les conditions prévues à l'article 6 sont remplies en ce qui concerne des films d'actualités, le secrétariat de la chambre du cinéma transmet le troisième exemplaire du permis, immédiatement après l'octroi de celui-ci, à l'office suisse de compensation. Dans ces cas-là, le titulaire du permis doit envoyer chaque fois au bureau de douane d'entrée deux exemplaires identiques de l'avis d'importation (3e et 4e al.).

Art. 10. Les permis d'importation ne sont pas transmissibles.

Art. 11. En règle générale, la durée de validité des permis sera de trois mois. La marchandise doit être annoncée au bureau de douane, pour être dédouanée, au plus tard le jour où le permis expire.

S'il existe des motifs importants, la durée de validité d'un permis peut être exceptionnellement prolongée, à moins que celui-ci ait trait à des films d'actualités (art. 9, 3e al.).

Les permis non utilisés doivent être renvoyés immédiatement après leur expiration au secrétariat de la chambre du cinéma.

Art. 12. Celui qui perd un permis d'importation doit en aviser immédiatement le secrétariat de la chambre du cinéma. S'il lui en est délivré un nouveau, celui-ci portera la mention «duplicata».

Art. 13. Il est perçu, pour la délivrance de permis d'importation, une taxe de 4 francs par kilo, poids net. Est considéré comme poids net: le poids de la pellicule, de la bobine (respectivement du moyeu), du premier papier d'emballage et d'une boîte appropriée en fer-blanc ou en carton.

La taxe est perçue lors de la remise du permis. Si celui-ci est envoyé par la poste, elle est prise en remboursement.

Art. 14. Lorsqu'il est délivré un permis d'importation pour des films d'actualités (art. 9, 3e al.), il est perçu tout d'abord une taxe provisoire calculée, au taux de l'article 13, sur la base du poids net présumé des importations autorisées pour le trimestre. Après l'expiration du permis, la taxe est calculée définitivement sur la base du poids net des marchandises effectivement importées durant le trimestre. La différence entre cette taxe et celle qui a été perçue lors de la remise du permis est, suivant les cas, perçue après coup ou remboursée.

Art. 15. Dans les cas mentionnés ci-après, il est uniquement perçu un émolument de chancellerie de 1 à 5 francs par autorisation:

a. Importation de films qui ont été créés en Suisse et exportés à l'étranger;
b. Importation de films de provenance étrangère qui ont déjà été importés précédemment en Suisse, mais qui, pour des raisons impératives telles que régénération, sous-titrage, ré-sonorisation, ont été réexportés à l'étranger, à condition qu'ils soient réimportés dans l'espace de trois mois;
c. Prolongation de la durée de validité d'un permis (art. 11, 2e al.);
d. Délivrance d'un «duplicata» pour un permis perdu (art. 12).

Dans les cas prévus sous lettres a et b, le requérant doit prouver, par la présentation d'un double de la déclaration d'exportation, que le film en question a été effectivement exporté.

Les demandes de réimportation mentionnées sous lettre b doivent être présentées au moyen de la formule établie à cet effet en deux, respectivement trois exemplaires; le requérant doit annexer à sa demande, outre le double de la déclaration d'exportation, une copie de la facture relative au travail exécuté à l'étranger.

Art. 16. Sur la demande de l'intéressé, la taxe d'importation est remboursée, sous déduction d'un émolument de chancellerie de 1 à 5 francs par autorisation:

a. Pour des films qui ont été importés uniquement pour être projetés devant des loueurs de films ou d'autres intéressés de même ordre et qui ont été réexportés dans les quatorze jours, sans que des représentations aient eu lieu pour un autre but;
b. Pour des permis qui, à l'expiration de leur validité, n'ont pas été employés ou ne l'ont pas été complètement. En cas d'emploi partiel, seule la partie de la taxe afférente aux films non importés est remboursée.

Dans les cas prévus sous lettre a, le requérant doit prouver, par la présentation d'un double de la déclaration d'exportation, que le film dont il s'agit a été effectivement réexporté.

Indépendamment des cas mentionnés sous lettres a et b ci-dessus, la taxe d'importation peut être remboursée en tout ou partie, après réexportation des films, si, par suite de circonstances spéciales, elle constitue une charge trop lourde. L'existence de circonstances spéciales sera prouvée par l'envoi de pièces justificatives correspondantes, la réexportation, par la présentation d'un double de la déclaration d'exportation.

Art. 17. Sont exempts de toute taxe les permis d'importation délivrés pour les films auxquels s'applique la convention pour faciliter la circulation internationale des films ayant un caractère éducatif conclue le 11 octobre 1933. Les demandes d'importation devront être accompagnées d'attestations des organes compétents pour l'exécution de ladite convention.

Art. 18. Avant d'effectuer des sondages à la frontière en vue de procéder à une enquête dans le sens de l'article 3 de l'arrêté n° 54 du Conseil fédéral, le secrétariat de la chambre du cinéma s'entendra avec la direction générale des douanes.

Art. 19. Les formules de demande d'importation, ainsi que les avis d'importation pour films d'actualités, sont fournis par le secrétariat de la chambre du cinéma. Les intéressés peuvent également s'en procurer auprès des chambres cantonales de commerce.

Les formules imparfaitement remplies seront retournées aux requérants ou aux personnes tenues d'annoncer l'importation de films d'actualités.

Art. 20. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 octobre 1938.

226. 27. 9. 38.

Ausfuhrbeschränkung für Eisenbahnfahrzeuge

Laut Bundesratsbeschluss vom 19. September ist für die Ausfuhr von Eisenbahnfahrzeugen der Zolltarifnummern 918/920, nämlich von Personen-, Güter- und Gepäcktransportwagen, sowie Rollwagen aller Art eine Bewilligung erforderlich. Für Eisenbahnfahrzeuge, die nach einer bestimmten Frist ins Inland zurückkehren, kann die Zollverwaltung die Ausfuhrbewilligung erteilen.

Fahrzeuge, die einer Bahnverwaltung gehören (bahneigene Wagen) sowie die in einem ausländischen Park eingestellten Privatwagen, fallen nicht unter die Ausfuhrbeschränkung.

Für die in einem schweizerischen Park eingestellten, inländischen Firmen gehörenden Eisenbahnwagen (Privatwagen), die beladen oder zum Abholen von Waren vorübergehend ins Ausland gehen und nach Entlad oder Belad wieder zurückkehren, wird hiemit **bis auf weiteres** eine **generelle** Ausfuhrbewilligung erteilt.

Dagegen ist für die Ausfuhr von Bahn- und Rollwagen, die nach dem Ausland verkauft oder vermietet werden, eine Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern erforderlich und dem Ausgangszollamt vorzulegen. Im Falle der Ausfuhr verkaufter oder vermieteter Wagen ohne Bewilligung würde das Strafverfahren wegen Umgehung der Ausfuhrbeschränkung eingeleitet.

Bern, den 26. September 1938.

Eidg. Oberzolldirektion.

226. 27. 9. 38.

Restriction à l'exportation des véhicules de chemins de fer

Aux termes de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1938, une autorisation est requise pour l'exportation des véhicules de chemins de fer des No. 918/920 du tarif douanier, soit pour les voitures à voyageurs, fourgons à bagages, wagons à marchandises et wagonnets de tout genre. Pour les véhicules de chemin de fer qui reviennent en Suisse après un certain délai, le permis d'exportation peut être délivré par l'administration des douanes.

Les véhicules qui appartiennent à une administration ferroviaire, ainsi que les wagons privés immatriculés dans un parc étranger ne sont pas soumis à la restriction d'exportation.

Les wagons de chemins de fer appartenant à des maisons suisses et immatriculés dans un parc suisse (voitures privées), qui vont temporairement à l'étranger, soit à l'état chargé, soit pour y prendre charge, et qui reviennent en Suisse après déchargement ou chargement, sont mis, **jusqu'à nouvel avis,** au bénéfice d'une autorisation **générale** d'exportation.

En revanche, une autorisation du Service des importations et des exportations près le Département fédéral de l'Economie publique à Berne est nécessaire et doit être produite au bureau de douane de sortie pour l'exportation des wagons et wagonnets de chemins de fer qui sont vendus ou loués à l'étranger. L'exportation non autorisée de wagons vendus ou loués entraînerait l'ouverture d'une procédure pénale pour infraction à la restriction d'exportation.

Berne, le 26 septembre 1938.

La Direction générale des douanes.

226. 27. 9. 38.

Restrizione d'esportazione di veicoli ferroviari

Giusta il decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1938, per esportare i veicoli ferroviari delle voci 918/920 della tariffa doganale e segnatamente le vetture ferroviarie per viaggiatori, i carri per merci e bagagli ed i vagoncini d'ogni genere occorre un permesso. I permessi d'esportazione per veicoli ferroviari che ritornano in Isvizzera dopo un determinato tempo possono essere rilasciati dall'amministrazione delle dogane.

I veicoli appartenenti ad un'amministrazione ferroviaria, come pure quelli privati immatricolati in un parco estero, non sono soggetti alla restrizione d'esportazione.

Le vetture ed i carri ferroviari appartenenti a ditte svizzere ed immatricolati in un parco svizzero (veicoli privati) i quali si recano temporanea-

mente all'estero carichi o per prender merce e che ritornano in Isvizzera dopo essere scaricati o caricati fruiscono, sino a nuovo avviso, di un'autorizzazione generale d'esportazione.

All'opposto, per esportare vetture, carri e vagoncini ferroviari venduti o dati a nolo all'estero, è d'uopo essere in possesso e presentare all'ufficio doganale d'uscita un permesso del Servizio per le importazioni ed esportazioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica a Berna. L'esportazione non autorizzata dei summentovati veicoli venduti o dati a nolo all'estero è soggetta a procedura penale per infrazione alla restrizione d'esportazione.

Berna, 26 settembre 1938. **La Direzione generale delle dogane.**

226. 27. 9. 38.

France

Prohibition d'exportation des équidés

Le Journal officiel du 23 a publié un décret du 22 septembre 1938 prohibant, à titre provisoire, de France et d'Algérie l'exportation ainsi que la réexportation ensuite de tous régimes des marchandises ci-après:

Nº du tarif douanier français	Désignation des marchandises
1	Chevaux, juments et poulains
2	Mules, mulets
3	Baudets étalons
ex 15	Aues et ânesses, chameaux et tous autres animaux de transport.

Toutefois, des dérogations pourront être accordées dans les conditions qui seront déterminées par un arrêté interministériel. 226. 27. 9. 38.

Venezuela — Ursprungszeugnisse

Ab 1. Oktober 1938 sind für Warensendungen nach Venezuela Ursprungszeugnisse erforderlich. Nähere Aufschlüsse erteilen die Handelskammern. 226. 27. 9. 38.

Vénézuéla — Certificats d'origine

A partir du 1er octobre 1938, des certificats d'origine sont prescrits pour les marchandises exportées à destination du Vénézuéla. Pour de plus amples renseignements les exportateurs voudront bien s'adresser aux Chambres de commerce. 226. 27. 9. 38.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 27. September an — Cours de réduction dès le 27 septembre

Belgien Fr. 75.50; Dänemark Fr. 95. 40; Danzig Fr. 84. 40; Deutschland Fr. 177. 30; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177. 25; Frankreich Fr. 11. 96; Italien Fr. 23. 10; Japan Fr. 125. 50; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 87; Marokko Fr. 11. 96; Niederlande Fr. 239.—; Schweden Fr. 110.—; Tschechoslowakei Fr. 15. 42; Tunesien Fr. 11. 96; Ungarn Fr. 86. 20; Grossbritannien und Irland Fr. 21. 35.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte — Adhésions

Aarwangen: IIIa. 603 Betreibungs- & Konkursamt. **Andeer:** VIII. 20735 Manzoni älter, Jacob. **Baden:** VI. 3467 Reyle, Walter. **Ballwil:** VII. 2636 Gehrig, J., Elektr. Anlagen & Radio. **Basel:** II. 4172 Les Hoirs de Ch. Singer S. A., ci-devant fabrique suisse de bretzels et de zwieback Ch. Singer. — V. 4028 Aktiengesellschaft Johann Schmutz, Transporthof, Bern, Filiale Basel. — V. 14299 Alt-Herren-Verband der T. V. Helvetia Strelitz i. M. — V. 12003 Blöchliger, F., Tell-Essig-Fabrikation. — V. 12245 «Der Basler Demokrat», Administration. — V. 13692 Doppler-Mondet, Karl, Architekt. — V. 14410 Gaiser, Paul, Buchversand. — V. 14025 Grüne, Albert, A.-G., Spitalkonto. — V. 13319 Hintermann, Alfred, Stumpenfabrikation. — V. 12623 Holzach, Hans, Dr., Zahnarzt. — V. 14411 Hug-Becker, Karl. — V. 13980 Kiang, Tao-Sheu, cand. med. — V. 1472 Med A.-G. — V. 14415 Michel, Hans, Zahnarzt. — V. 14416 Schnetz-Heck, Berta, Frau, Malergeschäft. — V. 13896 Schürch, Walter, Commis. — V. 14078 Wegmann, Heinrich, Mech. Werkstätte. — V. 9946 Wirz, Gebrüder, Liegenschaftsverwaltung. **Belp:** III. 12080 Betreibungs- & Konkursamt Seftigen. — III. 11283 Brenzikofer, Fritz, Oele & Fette. **Bern:** III. 12072 Blasimann, V., Beamter der GD PTT. — III. 12077 Egli, W., Postbeamter. — III. 12065 Eidgenössische soziale Arbeiter-Partei, Gruppe Bern. — III. 11503 Flückiger, Eduard. — III. 12078 Flury, Victor, chem. Produkte. — III. 10014 Hausverwaltung Bernstrasse 26, E. Hauswirth, Notar. — III. 10480 Schütz, Hans, Ostring Drogerie. — III. 12048 Weingärtner, Friedrich, Lackspezialitäten. — III. 11823 Werthmüller, Leonidas, Ingenieur. **Beromünster:** VII. 7314 Muff, Peter, Handlung & Taxameter. **Biberist:** Va. 1987 Pfister, Walter. **Biel:** IVa. 331 Bangerter-Blaser, K., Frau Dr., Augenärztin. — IVa. 2464 Précision électro-mécanique S. A. — IVa. 2940 Schneider, Ernst, Auto Abbruch. — IVa. 1343 Zbinden, Hans, Lederhandlung. **Birmensdorf** (Zch.): VIII. 16763 Evangel.-reform. Pfarramt Birmensdorf-Aesch. **Breganzona:** XIa. 2797 Schnaars, Enrico. **Bremgarten** (Bern): III. 12066 Kirchgemeinde Bremgarten-Zollikofen. **Brunnen:** VII. 6460 Auf der Maur, Alb., Mosterei, Ingenbohl. **Bulle:** IIa. 823 Pharmacie Louis Cardinaux. — IIa. 1477 Chaussures «Cendrillon» E. Hiltbrunner. **Castello S. Pietro:** XIa. 2798 Amministrazione parrocchiale. **Cham:** VIII. 16681 Fruchtzucker & Getränke A.-G. **Corcelles** (Ntel): IV. 1808 Perret, Max, ferblantier. **Cormoret:** IVa. 2801 Ligue internationale pour l'unité des chrétiens. **Corteglia:** XIa. 2793 Sisini, fratelli Giovanni & Elvezio. **Dietlikon:** VIII. 24405 Sandmeier, Hans, Ing. **Dornach:** V. 14414 Bühlmann-Gretener, Alfred. **Einsiedeln:** VIII. 16109 Ziegelei Einsiedeln G. m. b. H. **Estavayer-le-Lac:** IIa. 1514 Association des marchands de charbons de la Broye et environs. — IIa. 514 Maître, Jean, ferblantier. **Figino:** XIa. 2790 Municipalità di Carabbietta. **Fribourg:** IIa. 1460 Boersma, A. C. X., Mlle. — IIa. 283 Burgy, G., boulangerie-pâtisserie. — IIa. 1480 Ecole apostolique de Bethléem, Grand-Torry. — IIa. 1459 Ischer, Robert, tripier. — IIa. 1587 Jaggi, R., représentant Henkel & Cie., S. A., Bâle. — IIa. 1574 de Miéville, Maurice, ingénieur. — IIa. 1528 Protarco, agence générale de Fribourg, André Wagnière. **Gams:** IX. 7377 Holzer, Stefan, «Anker» Reisstrohbesenfabrik. **Genève:** I. 329 Albrecht, Basile, «Aux Travailleurs». — I. 7078 Association des anciens professeurs & élèves de l'école internationale. — I. 5232 Association romande des comptables diplômés. — I. 4024 Dutour, Philippe, tailleur. — I. 6486 Fête internationale de gymnastique. — I. 5256 Grandjean, Georges, cycles, Bd. Georges Favon 16. — I. 5938 Wolff, Walter, X André Sené, éditeurs. **Glattbrugg:** VIII. 9616 Freudiger, Rudolf, Photograph, Opfikon. **Greuchen:** Va. 1979 Jungliberale Kameradschaft. **Gümligen:** III. 12061 Dürig, Gottfried, Camionnage & Garage. **Hallau:** VIIIa. 2083 Pfister-Baumann, O., Vers. Agentur. **Hausen am Albis:** VIII. 19819 Tandler, Josef, Blattmacher. **Herblingen:** VIIIa. 348 Knöpfli, O., Tapezier- & Aussteuergeschäft. **Herisau:** IX. 3909 Kasse der evangelisch-reformierten Landeskirche Appenzell A. Rh. **Hitzkirch:** VII. 6992 Wasserversorgung A.-G. **Hombrechtikon:** VIII. 20907 Keller, Hans, Autotransporte. **Ins:** III. 8178 Hunziker & Söhne, J., Elektr. Anlagen. **Kilchberg** (Zch.): VIII. 18008 Barth, Armin, Berg-Verlag. **Lachen** (Schw.): VIII. 20540 Grob, Willy, Reise-Versandbuchhandlung. **Langenthal:** IIIa. 559 Hünig, Rudolf, Hafner & Plattenleger. **Lausanne:** II. 2656 Binder, Jean, tissus, toilerie, confection. — II. 764 Blaser, Walter. — II. 6297 Garin-Schmidt, Armand, produits «Herbus 3». — II. 6068 Martine Couture, Mme M. Valeggia. — II. 6611 Richoz, A., Mlle, Corset «Iris». — II. 5103 Société immobilière Campagne du Trabandan S. A. — II. 5915 Société immobilière Mi-Agrado A, S. A. — II. 1065 Société immobilière Les Pergolas S. A. — II. 7096 Société immobilière Prélaz B, S. A. — II. 2724 Thonney & Cie., R., office d'édition, de publicité et de librairie. — II. 4385 Zehnder, Werner, représentant général des produits «Tagina» Renens. **Lenzburg:** VI. 4067 Kieser-Jenny, Bau- & Möbelschreinerei. — VI. 4906 Radfahrer-Verein. **Leytron:** IIc. 1854 Produit, Luc., notaire. **Liebefeld:** III. 11761 Dellsperger, Roff, Kaufmann. **Le Locle:** IVb. 1756 Fehlmann, Fréd., chauffage central. **Lucens:** II. 5315 Favre, U., épices, thés, herbages en gros. **Lugano:** XIa. 2792 Amici della Natura-Capanna «La Ginestra». — XIa. 2790 Bottani, Domenico. — XIa. 2789 Contoli, Luigi, rappresentanze. — XIa. 2796 Opere assistenziali del fascio italiano. — XIa. 2800 Travella, Rino, rappresentanze. **Luzern:** VII. 5534 Baumann, Karl, Maihof-Metzgerei. — VII. 7459 Fricker, H., Samenhandlung. — VII. 4732 Klaentschi, Fritz. — VII. 5408 Lindengartenhof A.-G. — VII. 6589 Maihus A.-G. — VII. 634 Methodistenkirche (Prediger W. Sutter). — VII. 7460 Michel, M., Coiffeurgeschäft. — VII. 7400 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Luzern. — VII. 778 Türler, Max, Stadtbaumeister. — VII. 6056 Zigerli & Küttel, Zahntechn. Laboratorium. **Martigny-Bourg:** IIc. 373 Bruchez & fils, Vve. Alfred, électricité. **Meiringen:** III. 12069 Neubau Sustenstrasse, Zentralstelle für Holzlieferungen. **Mendrisio:** XIa. 2795 Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno. **Muotathal:** VII. 7403 Grünbaum, Fritz, Kaufmann. **Murten:** IIa. 1557 Friolet-Stock, Frau Dr. E., Villa Bubenberg. — IIa. 335 Stöckli, Oskar, négociant. **Neuchâtel:** IV. 518 Comptoir de vente des Mines de Sarre et Moselle et de Lens, S. A. (Sarmolens). — IV. 586 Compagnie d'assurances «Alpina» à Zurich, agence générale W. J. Ganière. **Nottwil:** VII. 7466 Schürch, Robert, Obstexport. **Novaggio:** XIa. 2794 Frulli, Giovanni, macellaio. **Olten:** Vb. 1652 Allenbach, E., Chem.-techn. Produkte. — Vb. 1650 Schibler, Josef, Baugeschäft. **Orbe:** II. 7159 Galé, Emile, confections & tissus, articles de sports. **Pedrinate:** XIa. 2791 Prodotti «Fuma» S. A. **Porrentruy:** IVa. 3221 Société anonyme des montres Eros. **Reinach** (Aarg.): VI. 4361 Hunziker, Eugen, Möbel. **Rorschach:** IX. 5746 Aktionskomitee für die Radio-Entstörung. **Rothrist:** Vb. 1649 Riedweg, J., Dr. med. — Vb. 1651 Sieber, W. W., prakt. Arzt. **Rüttenen:** Va. 1985 Stampfli, Otto. **St-Blaise:** IV. 364 Société de chant «L'Avenir». **St. Gallen:** IX. 7897 Löhrer-Gallati, Josef. — IX. 7894 Pfeninger-Ammann, M., Firma, Installationen. **St-Maurice:** IIc. 1715 Brouchoud, Jean, instituteur, agence des compagnies d'assurance «La Bâloise». **Schaffhausen:** VIIIa. 537 Tschudi, Hermann, Basler Feuerversicherung. **Schmitten** (Fbg.): IIa. 1713 Rotzetter, E., Metzgerei & Wursterei. **Sion:** IIc. 1855 Tairraz, Joseph, confiserie. **Sissach:** V. 7600 Hochstrasser, Ida, Frau. — V. 12768 Krankenfürsorge, Genossenschaft mit Sitz in Winterthur, Sektion Sissach. **Thayngen:** VIIIa. 2196 Tissi, Ferd., Malerwerkstätte. **Thun:** III. 12074 Rohrbach-Binggeli, Roh., Kolonialwaren & Garnhandlung. — III. 11312 Zehnder, Max, Kaufmann. **Uzwil:** IX. 7896 Krankenkasse & Röntgeninstitut des Personals der Fa. Gebr. Bühler. **Visp:** IIc. 460 Biaggi, Charles, Unternehmer. **Wallisellen:** VIII. 9710 Brunner, Otto, Armaturen. **Wassen:** VII. 7465 Weber, Jacques, Dipf. Ingenieur E. T. H. **Wettingen:** VI. 5172 Schneider, Seminarlehrer. **Wiehtrach:** III. 12067 Ritz, Hans, Polstergestell-Fabrik. **Zollikofen:** III. 12066 Kirchgemeinde Bremgarten-Zollikofen. **Zollikon:** VIII. 22238 Fenner, Emy, Frl. — VIII. 12746 Kratzer, Jean, Metzgerei. **Zug:** VIII. 27118 Immobiliengesellschaft Casa Turgiensis A.-G. — VIII. 3570 Strübin-Blattmer, C., Buch- & Kunstbandlung. **Zürich:** VIII. 22165 Albrecht, Jacques, Papierindustrie. — VIII. 22676 Balen, Hermann, Auto- & Moto-Reparaturen. — VIII. 17396 Baumeler, Alice, Frl., Delikatessen, z. Seilbahn. — VIII. 9133 Berger, Clément, Generalvertreter. — VIII. 18068 Bräunle, Robert, Malergeschäft. — VIII. 21286 Censor Holding A.-G. — VIII. 6705 Corinphila-Liga, Internationale Liga gegen postfremde Briefmarken-Ausgaben. — VIII. 15577 Drucy, Walter, Dr., Ingenieur. — VIII. 22781 Derrer & Droz, Ersatzteile für Kontrollkassen. — VIII. 18345 Ehrenbolger, Walter, Kaufmann. — VIII. 18828 Erzinger, Hans, Generalvertretung der Tachotype-Schnellschreibmaschinen. — VIII. 22426 von Euw, Walter, Graphologe. — VIII. 22606 Fischer, Albert G., Dipl. Ing. — VIII. 17239 Fürst, Robert Adalbert, Versandgeschäft. — VIII. 11396 Genossenschaft Hotel. — VIII. 10327 Grütlischützen-Verein Alt Zürich 3. — VIII. 21529 Hug, Hans, Conditorei-Café. — VIII. 18747 Illustrations- & Photopress A.-G. — VIII. 27096 Iselin, H., Frau, Corset- & Wäschfabrikation. — VIII. 20088 Karasek, Heinz, Kaufmann. — VIII. 20436 Kath. Pfadfinderkorps Zürich, Altpfadfinderverband. — VIII. 15046 Kessi-Clique Züri (Fastnachtsgesellschaft). — VIII. 23984 Kleiner, Carl, Kontrollkassen. — VIII. 17835 Löw, Hans, Pfarrer. — VIII. 14724 Lysy, P., Frau, Wäscheversand. — VIII. 24880 Orthopädisches Institut H. Walla. — VIII. 8499 Personalfürsorge-Kasse der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon. — VIII. 20476 Peter-Kestenholz, Ernst, Innenarchitekt. — VIII. 7747 Poszt, Stefan, Generalvertretung der Wiener Internationalen Messe. — VIII. 19383 Pullover G. m. b. H. — VIII. 20199 Ritter, Ida Emma, Frau. — VIII. 20052 Rupp & Co., Chs., Tee, Kaffee, Gewürze. — VIII. 19767 Schaub-Knus, David. — VIII. 14770 Schweizer Jahrgängerverein 1897 Zürich und Umgebung. — VIII. 7708 Schweiz. Landesausstellung 1939 Zürich, FGK soziale Arbeit. — VIII. 18686 Schweiz. Landesausstellung 1939 Zürich, UK Gruppe Veska-Spitalausstellung. — VIII. 19126 Sieber, E. Werner, Rauchwaren. — VIII. 15542 Speidel, Walter, Innenarchitekt. — VIII. 12583 Spezereihändler-Verband des Kantons Zürich. — VIII. 18542 Wagner, Hans, Kaufm. Angestellter. — VIII. 24819 Weber, Hermann, Metzgerei-Wursterei. — VIII. 22036 Widmeier, Emil, Chem.-techn. Produkte. **Berlin:** V. 6966 Fürst, Paul, Verlag. **Paris:** VIII. 27060 Union-Mode S. A. R. L. **Strassbourg** (Alsace): III. 11711 Abry, E., Linoleum, Tapis.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Capitalistes

affaire financière très sérieuse et prospère accepterait collaborateur avec mise de fonds. 2291

Ecrire sous chiffres **K 36754 X** à **Publicitas Lausanne.**

Succession

Le Juge de Paix du IVe. Cercle de la Sarine, à Fribourg, invite toute personne qui aurait à faire valoir des prétentions contre Mme. Thérèse Meuwly, née Winckler, Vve. d'Alexandre, décédée à Fribourg le 17 août 1938, ou qui aurait connaissance de créances, dépôts etc. appartenant à la défunte, à s'annoncer avec pièces justificatives au Juge de Paix soussigné dans le délai de dix jours.

Fribourg, le 24 septembre 1938.

Le Juge de Paix:

2310 **B. Devevey.**

Patente

in allen Ländern durch **Dipl.-Ing. J. Spälty Zürich**, Limmatquai 92, Tel. 29.585 2087

Haben Sie

in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt berücksichtigt?

Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Zofingen, Zürich 10

Zentralheizungen *aller Systeme für Kohle, Oel und Holz; sanitäre Anlagen, Warmwasserbereitungen, Ventilations-Anlagen, Tankanlagen „Autoréve" für Benzin und Oel, Holzfeuerungskessel „Leco".*

Lehmann & Cie. A. G.

vorm. Zentralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie.

1515 (OF. 1571 R.)

Gewerbekasse in Bern

Sämtliche zu 3¼ % und höher verzinslichen

Obligationen

der Gewerbekasse in Bern, soweit dieselben auf **31. Dezember 1938** kündbar sind, werden hiermit auf diesen Zeitpunkt **gekündet** und es hört mit obigem Datum deren Verzinsung auf.

Bern, den 26. September 1938.

2306 **Die Direktion.**

S. A. Corboz & Fischlin, Romont

Assemblée générale ordinaire

le 2 octobre 1938 à 11 heures, à la Villa des Roses, Romont

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du Conseil d'administration. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Approbation des comptes et du bilan et décharge aux organes responsables. 4. Renouvellement du Conseil d'administration et des contrôleurs. 5. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés au siège social. 2311

Romont, le 24 septembre 1938. **Le Conseil d'administration.**

Aargauische Hypothekenbank Wohlen

vormals Freiämter Bank

Wir **kündigen** hiermit unsere sämtlichen bis und mit 31. Dezember 1938 kündbar werdenden zu 3¼ % und höher verzinslichen Obligationen auf 6 Monate zur Konversion oder Rückzahlung.

Wir offerieren die Konversion zu dem am Verfalltage geltenden Zinssatz, zur Zeit 3%. 2307

Wohlen, den 26. September 1938.

Die Direktion.

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass des am 2. September 1938 verstorbenen

Hermann Hattler

geb. 1882, von Wallisellen und Hallau, Gipsermeister, wohnhaft gewesen in **Wallisellen,** ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Bülach vom 19. September 1938 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden. 2308

Es werden daher sowohl die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger) als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum **27. Oktober 1938** beim unterzeichneten Notariat Bassersdorf schriftlich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind. (Art. 590 Abs. 3 Z. G. B.)

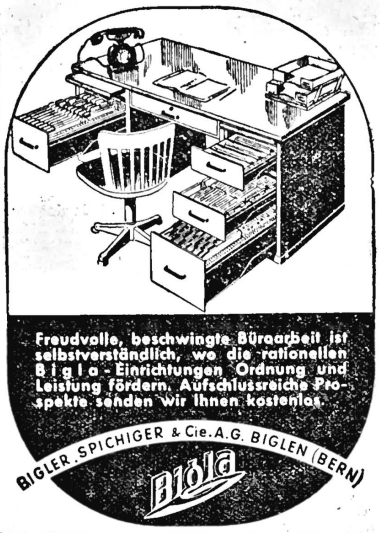
Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Alle Personen oder Firmen, die Sachen des Verstorbenen besitzen oder verwahren (inbegriffen offene oder geschlossene Depots), haben dies dem Notariat Bassersdorf innert der gleichen Frist schriftlich zu melden.

Bassersdorf, den 26. September 1938.

Notariat Bassersdorf:

A. Hardmeier, Notar.



Von tüchtigem, jungem Geschäftsmann wird

Kapital

(ca. Fr. 50,000) **gesucht** zwecks Erweiterung des Betriebes. Schöner Zins und Gewinnbeteiligung. Agenten verbeten. Offerten unter Chiffre **Z. 36267 Lz.** an **Publicitas Luzern.** 2309

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mäss. Preise

PATENTE
ERW. WICK. H. KIRCHHOFER
ZÜRICH LÖWENSTR.

Pfister
SCHILDER
E. PFISTER & CIE. ZÜRICH 6

Dictaphon 2293
sehr gut erhalten (mit 3 Walzen und Schleifapparat) äuss. günstig zu verkaufen. Anfragen an **Notariatsbureau Freiestr. 111, Basel.**

Liegenschafts-Verkäufe

inseriert man vorteilhaft im „Schweiz. Handelsamtsblatt", dem offiziellen Organ der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Wir künden 2312

hiemit alle bis **Ende Dezember 1938** kündbar werdenden

Obligationen der früheren St. Gallischen Hypothekarkassa

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir bitten unsere Kunden, sich zwecks Konversion der fälligen Titel mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.

St. Gallen St. Leonhardstrasse 22.

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

Le Conseil d'administration convoque les actionnaires de la Société en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 28 septembre 1938, à 15 heures, à l'Hôtel du Nord, 1er étage, à Aigle,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du Conseil d'administration. 2. Lecture du rapport des Contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Elections statutaires. 5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de Profits et Pertes et le rapport des Contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez M. Marius Borloz, à Aigle, secrétaire du Conseil, ou aux bureaux de la Société, Avenue de Plan 33 à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. 2249

Kantonalbank Schwyz

Wir **kündigen** hiermit sämtliche bis und mit **31. Dezember 1938** kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten.

Die Verzinsung hört für Titel, welche nicht erneuert werden, nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Erneuerungsofferte werden wir zu gegebener Zeit bekannt geben. 2250

Schwyz, den 26. September 1938.

Die Direktion.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne